

# IV. Bildung und Kultur

## Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

**Kinderkrippen** sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu drei Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

**Kinderhorte** sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der "Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V." sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, daß sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

**Allgemeinbildende Schulen** sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An einzelnen Schulstandorten kann nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres auch an der Hauptschule ein mittlerer Bildungsabschluß erworben werden.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluß. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

## IV. Bildung und Kultur

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

**Schulen für Behinderte** dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

**Berufliche Schulen** sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung oder nach einer einschlägigen, mindestens vierjährigen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen dem Realschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand bestätigt und zum Eintritt in die Klasse 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit

#### IV. Bildung und Kultur

dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Landesberufsschule Homburg** werden die in dem Saarländischen Jugendheim Homburg – heilpädagogisches Landesjugendheim – und in der Jugendstrafvollzugsanstalt Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Im Saarland bestehen an **Hochschulen** die **Universität**, die **Musikhochschule**, die **Fachhochschule**, die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen** sowie die **Fachhochschule für Verwaltung**.

**Erwachsenenbildung** hat die Aufgabe, nach der Schulausbildung vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gibt sie den interessierten Bürgern Gelegenheit, sich Wissen in neuen Bereichen anzueignen. Zu den anerkannten Institutionen gemäß dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz zählen die vier Landesorganisationen

- *Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.,*
- *Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,*
- *Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,*
- *“ARBEIT UND LEBEN” – Landesarbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e.V.*

sowie die auf Landesebene tätigen Einrichtungen

- *Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung Saar e.V.,*
- *Europäische Akademie Otzenhausen e.V.,*
- *Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden.*

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikschulen, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.

## IV. Bildung und Kultur

### 1. Allgemeinbildende Schulen 1980/81 bis 1987/88

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtl., nebenberufl. und teilbeschäftigte Lehrkräfte	
	Anzahl		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
<b>Grund- und Hauptschulen</b>									
1980/81	334	3 458	82 550	39 691	4 036	2 032	212	57	
1985/86	333	3 072	61 482	29 601	3 965	2 015	324	67	
1987/88	325	2 925	58 164	28 006	3 761	1 938	324	71	
<b>Freie Waldorfschulen</b>									
1980/81	1	11	341	156	20	10	1	—	
1985/86	2	21	632	325	57	29	—	—	
1987/88	2	21	679	356	57	27	—	—	
<b>Gesamtschulen</b>									
1980/81	2	66	1 893	856	97	29	—	—	
1985/86	2	74	1 923	879	146	61	1	—	
1987/88	8	127	3 306	1 508	301	130	1	—	
<b>Schulen für Behinderte</b>									
1980/81	57	473	5 595	2 270	616 <sup>1)</sup>	335	8	3	
1985/86	52	408	3 625	1 374	635 <sup>2)</sup>	341	39	16	
1987/88	48	373	3 092	1 157	597 <sup>3)</sup>	321	14	5	
<b>Realschulen</b>									
1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523	47	16	
1985/86	38	601	14 096	7 834	1 101	568	6	3	
1987/88	36	561	13 080	7 217	1 030	523	6	2	
<b>Gymnasien</b>									
1980/81	37	1 001 <sup>4)</sup>	33 043	15 859	1 864	533	124	20	
1985/86	37	900 <sup>4)</sup>	25 838	12 723	2 037	583	35	8	
1987/88	36	848 <sup>4)</sup>	23 871	11 754	1 970	557	26	7	

1) Einschließlich 143 pädagogische Unterrichtshilfen.- 2) Einschließlich 69 pädagogische Unterrichtshilfen.- 3) Einschließlich 66 pädagogische Unterrichtshilfen.- 4) Klassenstufen 5-11.

### 2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1986/87

Jahr Staats- angehörigkeit	Ausländische Schüler		Darunter in											
			Grund- u. Hauptsch.			Realschulen			Gymnasien			Schulen f. Behinderte		
	ins- gesamt	weiblich Anzahl %	ins- gesamt	weiblich Anzahl %	ins- gesamt	weiblich Anzahl %	ins- gesamt	weiblich Anzahl %	ins- gesamt	weiblich Anzahl %	ins- gesamt	weiblich Anzahl %		
1980/81	5 574	2 729 49,0	4 517	2 207 48,9	338	191 56,5	351	170 48,4	283	115 40,6	283	115 40,6		
1985/86	6 098	3 054 50,1	4 607	2 303 50,0	409	229 56,0	624	320 51,3	282	119 42,2	282	119 42,2		
1986/87	5 987	3 003 50,2	4 549	2 276 50,0	448	252 56,3	446	226 50,7	289	122 42,2	289	122 42,2		
darunter aus														
Frankreich	270	145 53,7	172	88 51,2	18	11 61,1	55	32 58,2	8	4 50,0	8	4 50,0		
Griechenland	56	31 55,4	36	20 55,6	5	2 40,0	13	8 61,5	2	1 50,0	2	1 50,0		
Italien	2 606	1 300 49,9	2 003	996 49,7	209	115 55,0	132	71 53,8	146	55 37,7	146	55 37,7		
Jugoslawien	153	80 52,3	101	50 49,5	17	11 64,7	23	14 60,9	5	1 20,0	5	1 20,0		
Österreich	57	22 38,6	19	6 31,6	13	6 46,2	23	10 43,5	1	—	1	—		
Polen	65	32 49,2	52	25 48,1	3	2 66,7	8	4 50,0	1	100	1	100		
Spanien	25	13 52,0	20	10 50,0	2	2 100	2	1 50,0	—	—	—	—		
Türkei	1 856	956 51,5	1 537	802 52,2	107	62 57,9	47	19 40,4	106	52 49,1	106	52 49,1		
Algerien	41	19 46,3	31	12 38,7	1	1 100	5	3 60,0	3	2 66,7	3	2 66,7		
Vietnam	167	61 36,5	115	42 36,5	18	7 38,9	21	7 33,3	2	—	2	—		
USA	47	26 55,3	27	13 48,1	6	4 66,7	12	8 66,7	—	—	—	—		

### 3. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1987/88

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen									
			ins- gesamt	weib- lich	männl.	weibl.	zusam- men	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980/81	334	3 458	4 036	2 032	42 859	39 691	82 550	9 777	9 926	11 314	12 148	8 229	8 346	7 663	7 753	7 394	—
1985/86	333	3 072	4 353	2 128	31 881	29 601	61 482	9 439	9 533	8 895	8 935	5 045	4 639	4 662	5 161	5 089	84
1987/88	325	2 925	4 125	2 038	30 158	28 006	58 164	10 429	10 026	9 115	9 337	3 696	3 432	3 827	3 857	4 191	254

## IV. Bildung und Kultur

### 4. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1987/88

Jahr — Art der Schulen	Zahl der Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Schulkinder nach Schulbesuchsjahren									
			zusammen	darunter weibl.	insgesamt	davon		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höher
						männl.	weibl.										
<b>1980/81</b>	57	473	616 <sup>1)</sup>	335	5 595	3 325	2 270	169	265	352	469	646	752	854	927	916	245
<b>1985/86</b>	52	408	635 <sup>1)</sup>	341	3 625	2 251	1 374	112	199	231	300	366	391	479	533	631	383
<b>1987/88</b>	48	373	620 <sup>1)</sup>	332	3 092	1 935	1 157	73	62	41	103	89	85	167	162	205	2105 <sup>2)</sup>
davon am 25.09.1987 in																	
Schulen für Lernbehinderte	24	176	278	117	1 845	1 131	714	13	16	19	66	78	78	129	148	187	1 111
Schulen f. Geistigbehinderte	15	99	175	128	565	339	226	—	—	—	—	—	—	—	—	—	565
Schwerhörigenschule	1	10	20	10	78	55	23	6	14	—	19	6	7	8	—	5	13
Gehörlosenschule	1	10	17	9	55	36	19	5	6	6	5	—	—	—	—	—	33
Sprachheilschule	1	8	16	8	52	37	15	14	10	—	—	—	—	—	—	—	28
Sehschw.- u. Blindenschule	1	11	16	4	59	34	25	5	3	4	—	—	—	—	—	—	47
Schule f. Verhaltensgestörte	1	11	14	5	85	73	12	—	—	—	13	5	—	18	7	5	37
Körperbehindertenschule	2	28	55	38	201	122	79	13	5	6	—	—	—	—	—	—	177
Schulen für Lernbehinderte mit Verhaltensstörungen	2	20	29	13	152	108	44	17	8	6	—	—	—	12	7	8	94

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen.- 2) Einschließlich Kombinationsklassen.

### 5. Realschulen 1980/81 bis 1986/87

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen											
			insgesamt	davon	5		6		7		8		9		10				
					insg.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
<b>1980/81</b>	37	707	1 217	614	20 978	9 381	11 597	876	1 127	974	1 324	1 866	2 211	1 866	2 227	2 007	2 432	1 792	2 276
<b>1985/86</b>	38	601	1 119	577	14 096	6 262	7 834	594	790	639	796	991	1 314	1 305	1 535	1 393	1 741	1 340	1 658
<b>1986/87</b>	37	577	1 072	549	13 516	6 061	7 455	777	896	619	814	1 031	1 227	1 033	1 356	1 330	1 576	1 271	1 586

### 6. Gymnasien 1980/81 bis 1987/88

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen														
			insgesamt	davon	5		6		7		8		9		10		11		12		13	
					insg.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
<b>1980/81</b>	37	1001 <sup>1)</sup>	2 080	600	33 043	17 184	15 859	3732	3 956	4 427	4 021	3 942	3 927	3 318	2 932	2 788						
<b>1985/86</b>	37	900 <sup>1)</sup>	2 125 <sup>2)</sup>	621 <sup>2)</sup>	25 838	13 115	12 723	2 837	2 650	2 840	2 960	2 998	2 939	2 835	2 980	2 799						
<b>1987/88</b>	36	848 <sup>1)</sup>	2 032	585	23 871	12 117	11 754	2 983	2 899	2 759	2 440	2 463	2 570	2 552	2 585	2 620						

1) Klassenstufen 5-11.- 2) Einschließlich Lehrpersonen des Abendgymnasiums Saarbrücken.

IV. Bildung und Kultur

**7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1987/88 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen**

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ..... Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 u. mehr
<b>Grund- und Hauptschulen</b>									
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7	—	—	—
1984/85	3 050	1 442	1 124	439	45	—	—	—	—
1985/86	3 072	1 697	1 091	279	5	—	—	—	—
1987/88	2 925	1 656	1 028	237	4	—	—	—	—
<b>Schulen für Behinderte</b>									
1980/81	473	459	14	—	—	—	—	—	—
1984/85	415	415	—	—	—	—	—	—	—
1985/86	408	408	—	—	—	—	—	—	—
1987/88	373	372	1	—	—	—	—	—	—
<b>Realschulen</b>									
1980/81	707	10	104	274	263	55	1	—	—
1984/85	638	106	275	227	28	2	—	—	—
1985/86	601	135	277	169	20	—	—	—	—
1987/88	561	141	251	149	19	1	—	—	—
<b>Gymnasien</b>									
1980/81	845 <sup>1)</sup>	48	175	326	239	55	2	—	—
1984/85	748 <sup>1)</sup>	170	278	228	66	6	—	—	—
1985/86	742 <sup>1)</sup>	227	262	214	37	2	—	—	—
1987/88	708 <sup>1)</sup>	222	285	179	22	—	—	—	—

1) Nur Sekundarstufe I.

**8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1987/88 nach Altersgruppen und Schulformen**

Altersgruppen in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an									
		Grund-u. Hauptschulen		Schulen f. Behinderte		Realschulen		Gymnasien		integr. Gesamtsch.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1980/81	300	207	104	87	174	139	131	64	9	6
	1984/85	91	78	57	52	63	55	71	39	11	5
	1985/86	61	51	49	47	31	24	40	19	7	3
	1987/88	11	9	28	27	13	9	18	8	7	6
30 bis unter 35	1980/81	849	505	136	90	336	199	380	119	44	16
	1984/85	534	317	115	79	277	196	361	146	59	29
	1985/86	471	301	96	69	254	183	347	139	43	25
	1987/88	242	175	71	57	123	92	243	109	67	33
35 bis unter 40	1980/81	987	516	147	58	192	80	430	103	22	5
	1984/85	835	488	127	74	289	165	383	100	46	17
	1985/86	857	514	136	83	325	192	398	118	58	26
	1987/88	864	544	143	96	349	225	421	137	117	55
40 bis unter 45	1980/81	709	304	130	54	143	46	363	91	8	1
	1984/85	1 043	527	179	73	200	79	447	118	24	5
	1985/86	1 005	515	161	72	183	72	441	117	21	6
	1987/88	842	444	117	62	203	92	365	84	61	28
45 bis unter 50	1980/81	395	145	43	14	81	26	230	51	11	1
	1984/85	582	240	97	36	131	39	317	75	9	—
	1985/86	716	317	114	39	152	52	346	80	9	—
	1987/88	904	432	135	44	169	58	404	108	33	7
50 bis unter 55	1980/81	431	184	33	13	67	15	189	47	2	—
	1984/85	409	149	38	13	78	23	239	55	6	1
	1985/86	402	146	43	12	76	24	240	54	5	1
	1987/88	438	155	70	25	94	28	272	63	11	—
55 bis unter 60	1980/81	299	145	20	17	51	16	102	43	1	—
	1984/85	367	156	26	12	51	12	151	40	3	—
	1985/86	396	154	31	15	59	12	169	34	3	—
	1987/88	338	134	24	6	60	14	195	39	5	1
60 bis unter 65	1980/81	66	26	3	2	11	2	31	9	—	—
	1984/85	92	28	15	11	21	5	50	17	—	—
	1985/86	57	17	5	4	21	9	54	21	—	—
	1987/88	122	45	9	4	19	5	50	8	—	—
65 und mehr	1980/81	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—
	1984/85	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
	1985/86	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
	1987/88	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
<b>INSGESAMT</b>	1980/81	<b>4 036</b>	<b>2 032</b>	<b>616</b> <sup>1)</sup>	<b>335</b>	<b>1 055</b>	<b>523</b>	<b>1 864</b>	<b>533</b>	<b>97</b>	<b>29</b>
	1984/85	<b>3 953</b>	<b>1 983</b>	<b>655</b> <sup>1)</sup>	<b>351</b>	<b>1 110</b>	<b>574</b>	<b>2 020</b>	<b>590</b>	<b>158</b>	<b>57</b>
	1985/86	<b>3 965</b>	<b>2 015</b>	<b>635</b> <sup>1)</sup>	<b>341</b>	<b>1 101</b>	<b>568</b>	<b>2 037</b>	<b>583</b>	<b>146</b>	<b>61</b>
	1987/88	<b>3 761</b>	<b>1 938</b>	<b>597</b> <sup>1)</sup>	<b>321</b>	<b>1 030</b>	<b>523</b>	<b>1 970</b>	<b>557</b>	<b>301</b>	<b>130</b>

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen.

IV. Bildung und Kultur

9. Berufliche Schulen 1970/71 bis 1987/88

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse
			insgesamt	darunter weiblich		
				Anzahl	%	
<b>Berufsschulen</b>						
1970/71	43	1 510	35 614	14 212	39,9	24
1980/81	42	1 526	35 514	13 365	37,6	23
1985/86	42	1 557	33 162	13 058	39,4	21
1987/88	43	1 492	30 134	12 770	42,4	20
<b>Einjährige berufliche Schulen (BVJ, BGJ, BGJ Profil I, BGS, BGS'F')</b>						
1970/71	3	3	60	18	30,0	20
1980/81	42 <sup>1)</sup>	139	2 828	1 211	42,8	20
1985/86	87	225	4 207	2 252	53,5	19
1987/88	79	169	2 971	1 454	48,9	18
<b>Berufsaufbauschulen (Vollzeit)</b>						
1970/71	7	28	640	373	58,3	23
1980/81	7	48	1 079	540	50,0	23
1985/86	4	14	293	17	5,8	21
1987/88	3	13	240	27	11,3	19
<b>Berufsaufbauschulen (Teilzeit)</b>						
1970/71	18	100	2 356	200	8,5	24
1980/81	16	48	928	104	11,2	19
1985/86	12	28	523	49	9,4	19
1987/88	8	20	351	19	5,4	18
<b>Berufsfachschulen</b>						
1970/71	86	249	6 119	3 454	56,4	25
1980/81	81 <sup>1)</sup>	336	8 035	5 735	71,4	24
1985/86	53	280	6 153	4 213	68,5	22
1987/88	53	258	5 443	3 597	66,1	21
<b>Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule)</b>						
1970/71	56	148 <sup>2)</sup>	1 945	711	36,6	18
1980/81	59	199	4 263	2 386	56,0	22
1985/86	63	213	5 091	2 433	47,8	24
1987/88	63	234	5 346	2 627	49,1	23
<b>Fachoberschulen</b>						
1970/71	13	38	924	273	29,5	24
1980/81	18	111	2 844	954	33,5	26
1985/86	25	124	2 780	1 099	39,5	22
1987/88	26	136	2 926	1 037	35,4	22

1) Zu- bzw. Abnahme bedingt durch Änderung der Zuordnung der hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgrundschulen (BGS und BGS'F'). - 2) Ohne Technikerschulen.

10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 bis 1987/88

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
<b>an öffentlichen Schulen</b>						
1970/71	1 118	381	34,1	916	204	22,3
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1985/86	1 680	570	33,9	547	135	24,7
1987/88	1 654	411	24,8	493	133	27,0
<b>an privaten Schulen</b>						
1970/71	81	19	23,5	646	70	10,8
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1985/86	139	43	30,9	838	115	13,7
1987/88	149	43	28,9	773	115	14,9
<b>INSGESAMT</b>						
1970/71	1 199	400	33,4	1 562	274	17,5
1980/81	1 617	544	33,6	1 366	197	14,4
1985/86	1 819	613	33,7	1 385	250	18,0
1987/88	1 803	454	25,2	1 266	248	19,6

#### IV. Bildung und Kultur

### 11. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1987

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	darunter			1.	2.	3.	4.
	insgesamt	weiblich	neue Auszubildungsvertr.	Ausbildungsjahr			
Industrie und Handel	15 370	6 182	6 208	3 623	5 600	5 345	802
Handwerk	10 396	3 182	4 363	2 796	3 431	3 603	566
Landwirtschaft	616	231	178	156	221	221	18
Öffentlicher Dienst <sup>1)</sup>	783	328	221	193	274	315	1
Freie Berufe	2 148	2 057	971	891	928	329	—
Hauswirtschaft <sup>2)</sup>	394	394	141	112	167	115	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>29 707</b>	<b>12 374</b>	<b>12 082</b>	<b>7 771</b>	<b>10 621</b>	<b>9 928</b>	<b>1 387</b>
Dagegen 1986	30 935	12 366	12 340	8 301	11 205	10 035	1 394

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

### 12. Studierende an der Universität \*) in den Wintersemestern 1971/72 bis 1987/88

Wintersemester	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
							zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
<b>1971/72</b>	10 420	7 243	3 177	9 599	6 694	2 905	1 720	1 029	691	821	549	272	157	95	62
<b>1976/77</b>	12 445	8 232	4 213	11 574	7 679	3 895	1 875	1 112	763	871	553	318	192	117	75
<b>1980/81</b>	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
<b>1984/85</b>	17 022	9 677	7 345	15 907	9 045	6 862	2 286	1 159	1 127	1 115	632	483	321	154	167
<b>1986/87</b>	17 448	9 890	7 558	16 340	9 266	7 074	2 049	1 096	953	1 108	624	484	237	111	126
<b>1987/88</b>	18 040	10 198	7 842	16 902	9 564	7 338	2 389	1 242	1 147	1 138	634	504	243	107	136

\*) Einschließlich Studierende der ehemaligen Pädagogischen Hochschule. - 1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. - 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

### 13. Studierende \*) an der Universität nach Studienbereich/Fächerguppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1987/88

Studienbereich/ Fächerguppe <sup>2)</sup>	1971/72 <sup>1)</sup>			1978/79			1984/85			1987/88		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Sprach- und Kulturwissenschaften darunter: Germanistik Romanistik	2 364	1 112	251	3 920	1 537	380	4 376	1 529	402	4 399	1 487	425
	656	328	181	963	461	241	992	386	219	961	362	234
	627	221	27	1 080	252	62	1 018	199	59	996	198	67
Sport, Leibeserziehung	224	162	13	409	271	21	683	436	34	548	352	28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften darunter: Wirtschaftswissenschaft. Rechtswissenschaft	3 267	2 796	323	4 072	3 066	223	5 143	3 300	310	5 837	3 708	280
	1 977	1 746	107	1 983	1 593	79	2 254	1 600	78	3 041	2 126	90
	1 124	931	197	1 796	1 274	121	2 530	1 513	217	2 365	1 371	168
Mathematik, Naturwissenschaften darunter: Informatik Chemie	2 055	1 655	121	2 473	1 713	147	3 270	2 172	146	3 356	2 251	157
	83	66	8	252	211	25	491	414	26	621	516	38
	425	368	39	518	365	46	696	483	33	626	464	27
Humanmedizin (einschl. Zahnmed.)	1 025	808	101	1 706	1 233	122	2 171	1 308	149	2 369	1 345	175
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften <sup>3)</sup>	97	10	—	127	25	—	97	22	1	61	11	—
Ingenieurwissenschaften	189	174	5	430	415	23	799	730	61	959	855	62
Kunst, Kunstwissenschaft	137	85	4	286	140	10	483	180	12	511	189	11
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 420</b>	<b>7 243</b>	<b>821</b>	<b>13 423</b>	<b>8 400</b>	<b>926</b>	<b>17 022</b>	<b>9 677</b>	<b>1 115</b>	<b>18 040</b>	<b>10 198</b>	<b>1 138</b>

\*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. - 1) Einschließlich 1 062 Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule (441 männl., 3 Ausländer), die nicht nach Studienbereichen untergliedert erfasst wurden. - 2) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. - 3) WS 1971/72: Institut für Berufsfachkunde sowie Metallkunde.

Die **Pädagogische Hochschule des Saarlandes** wurde zum 1. Oktober 1978 aufgelöst, die Studiengänge wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

IV. Bildung und Kultur

**14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern  
1971/72 bis 1987/88**

Wintersemester – Studienfach	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
<b>1971/72</b>	202	130	72	182	122	60	29	19	10	20	8	12	8	2	6
<b>1976/77</b>	207	130	77	182	118	64	21	11	10	25	12	13	6	3	3
<b>1980/81</b>	279	160	119	269	156	113	59	37	22	10	4	6	3	2	1
<b>1984/85</b>	257	135	122	238	124	114	32	20	12	19	11	8	8	6	2
<b>1986/87</b>	306	161	145	278	150	128	36	21	15	28	11	17	2	1	1
<b>1987/88</b>	254	137	117	224	127	97	34	19	15	30	10	20	5	1	4
<b>Wintersemester 1987/88 nach 1. Studienfach</b>															
Schauspiel	23	12	11	21	12	9	3	1	2	2	–	2	–	–	–
Musikerziehung	64	33	31	60	31	29	5	1	4	4	2	2	–	–	–
Schulmusik	31	19	12	31	19	12	5	4	1	–	–	–	–	–	–
Orchester-/ Instrumentalmusik	93	42	51	75	36	39	13	6	7	18	6	12	3	1	2
Kirchenmusik	27	25	2	27	25	2	6	6	–	–	–	–	–	–	–
Gesang, Sonstige	16	6	10	10	4	6	2	1	1	6	2	4	2	–	2

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester. - 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

**15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern  
1971/72 bis 1987/88**

Wintersemester – Studienfach	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
<b>Fachhochschule des Saarlandes</b>															
<b>1971/72</b>	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2
<b>1976/77</b>	1 680	1 458	222	1 604	1 390	214	448	380	68	76	68	8	17	15	2
<b>1980/81</b>	1 692	1 381	311	1 567	1 272	295	464	374	90	125	109	16	37	32	5
<b>1984/85</b>	2 487	1 979	508	2 299	1 827	472	505	402	103	188	152	36	60	45	15
<b>1986/87</b>	2 837	2 283	554	2 618	2 098	520	545	438	107	219	185	34	67	56	11
<b>1987/88</b>	2 995	2 416	579	2 748	2 201	547	542	427	115	247	215	32	67	59	8
<b>Wintersemester 1987/88 nach 1. Studienfach</b>															
Architektur, Innenarchitektur	264	157	107	250	145	105	42	18	24	14	12	2	4	4	–
Bauingenieurwesen	355	314	41	310	272	38	44	40	4	45	42	3	9	8	1
Betriebswirtschaft	729	481	248	681	449	232	145	92	53	48	32	16	20	15	5
Design	171	75	96	168	75	93	27	11	16	3	–	3	1	–	1
Elektrotechnik	428	421	7	367	363	4	73	72	1	61	58	3	14	13	1
Maschinenbau	511	502	9	455	446	9	107	104	3	56	56	–	16	16	–
Prakt. Informatik	146	124	22	137	117	20	33	29	4	9	7	2	3	3	–
Wirtschafts- ingenieurwesen	391	342	49	380	334	46	71	61	10	11	8	3	–	–	–
<b>Katholische Fachhochschule für Sozialwesen<sup>3)</sup></b>															
<b>1971/72</b>	117	56	61	117	56	61	35	20	15	–	–	–	–	–	–
<b>1976/77</b>	144	51	93	141	49	92	45	17	28	3	2	1	–	–	–
<b>1980/81</b>	157	56	101	156	55	101	41	17	24	1	1	–	1	1	–
<b>1984/85</b>	206	58	148	203	58	145	51	14	37	3	–	3	1	–	1
<b>1986/87</b>	215	58	157	211	56	155	47	8	39	4	2	2	1	1	–
<b>1987/88</b>	206	55	151	204	54	150	49	13	36	2	1	1	–	–	–
<b>Fachhochschule für Verwaltung<sup>4)</sup></b>															
<b>1980/81</b>	81	56	25	81	56	25	75	52	23	–	–	–	–	–	–
<b>1984/85</b>	220	166	54	220	166	54	50	29	21	–	–	–	–	–	–
<b>1986/87</b>	228	151	77	228	151	77	41	23	18	–	–	–	–	–	–
<b>1987/88</b>	191	126	65	191	126	65	20	10	10	–	–	–	–	–	–

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Studiengang Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik. - 4) Studiengänge Allgemeiner Verwaltungsdienst und Polizeivollzugsdienst (WS 1987/88 155 bzw. 36 Studierende).

IV. Bildung und Kultur

**16. Prüfungskandidaten mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung  
in den Studienjahren 1980/81 bis 1985/86**

Fächergruppe — Studienbereich	Absolventen im Studienjahr <sup>1)</sup>											
	1980/81			1982/83			1984/85			1985/86		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
	männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder	
<b>a) Universität (einschl. Promotionen)</b>												
Sprach- und Kulturwissenschaften	387	166	75	324	131	48	398	131	45	382	121	52
darunter: Germanistik	96	50	47	75	38	35	75	34	37	84	25	41
Anglistik	57	17	2	48	10	2	71	17	1	71	10	—
Romanistik	101	25	11	90	32	1	125	21	3	77	16	5
Psychologie	35	14	1	23	8	3	27	13	1	37	18	—
Sport	58	40	1	63	42	4	64	45	3	75	48	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	325	265	12	338	245	13	339	245	15	392	268	10
darunter: Rechtswissenschaft	122	97	3	104	73	7	175	119	13	174	120	5
Wirtschaftswissensch.	175	147	6	205	155	4	140	111	1	183	128	4
Mathematik, Naturwissenschaften	243	179	14	311	217	17	290	201	15	332	212	10
darunter: Chemie	48	42	4	72	53	6	66	49	5	84	60	5
Pharmazie	42	25	3	44	21	2	44	19	—	52	25	1
Geographie	30	16	1	36	20	2	41	19	3	56	31	2
Human-/Zahnmedizin	236	167	19	362	277	25	370	264	27	362	257	18
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	13	1	—	12	1	—	8	3	—	29	8	—
Ingenieurwissenschaften	31	31	1	53	50	2	50	47	6	71	67	1
Kunst	20	13	1	18	11	—	29	14	1	22	8	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 313</b>	<b>862</b>	<b>123</b>	<b>1 481</b>	<b>974</b>	<b>109</b>	<b>1 548</b>	<b>950</b>	<b>112</b>	<b>1 665</b>	<b>989</b>	<b>95</b>
darunter: Lehramtskandidaten <sup>2)</sup>	369	204	9	313	160	5	286	142	6	316	116	9
davon:												
Lehramt an Grund- u. Hauptsch.	4	3	—	—	—	—	6	3	—	3	—	—
Lehramt an Realschulen	52	21	1	72	24	—	68	20	1	63	15	—
Lehramt an Gymnasien	290	168	8	216	122	5	183	98	5	208	85	9
Lehramt an beruflichen Schulen	23	12	—	25	14	—	29	21	—	42	16	—
<b>b) Musikhochschule<sup>3)</sup></b>												
Schauspiel	—	—	—	3	1	—	4	1	—	5	2	1
Musikerziehung	16	11	—	18	10	2	11	5	—	12	8	1
Instrumental-/Orchestermusik	10	5	2	20	9	2	18	12	—	8	6	—
Kirchenmusik	6	5	—	8	6	—	3	3	—	8	8	—
Sonstige	1	—	—	—	—	—	3	1	—	2	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>39</b>	<b>22</b>	<b>—</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>2</b>
<b>c) Fachhochschulen<sup>4)</sup></b>												
Architektur, Innenarchitektur	25	13	1	23	18	1	32	17	1	23	8	2
Bauingenieurwesen	16	16	—	31	30	—	32	29	1	35	33	4
Betriebswirtschaft	56	46	7	57	38	6	102	59	7	110	73	5
Design	21	12	1	21	8	1	19	9	—	20	9	2
Elektrotechnik	38	38	3	37	36	3	50	49	7	58	54	3
Maschinenbau	60	59	12	46	43	7	62	62	14	62	62	10
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	49	20	—	52	21	2	38	9	1	52	17	—
Wirtschaftsingenieurwesen	22	22	—	24	19	—	19	18	—	35	30	1
<b>Insgesamt</b>	<b>287</b>	<b>226</b>	<b>24</b>	<b>291</b>	<b>213</b>	<b>20</b>	<b>354</b>	<b>252</b>	<b>31</b>	<b>395</b>	<b>286</b>	<b>27</b>
<b>d) Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt)</b>												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	—	—	—	—	—	—	39	30	—	48	34	—
Polizeivollzugsdienst	—	—	—	24	24	—	12	12	—	32	32	—
<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>—</b>	<b>51</b>	<b>42</b>	<b>—</b>	<b>80</b>	<b>66</b>	<b>—</b>
<b>e) HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>												
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 633</b>	<b>1 109</b>	<b>149</b>	<b>1 845</b>	<b>1 237</b>	<b>133</b>	<b>1 992</b>	<b>1 266</b>	<b>143</b>	<b>2 175</b>	<b>1 366</b>	<b>124</b>

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester. - 2) 1. Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. - 3) Ohne Schulmusik. - 4) Diplom (FH) 1985/86, einschließlich 29 Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut.

IV. Bildung und Kultur

17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1987

Jahr (Stichtag 2. Oktober)	Hochschulpersonal insgesamt	Davon													
		Hauptberufliches Personal									Nebenberufliches Personal				
		zusammen	Professoren	Akadem. Direktoren, (Ob.)-Räte <sup>1)</sup>	Wissenschaftl./künstl. Mitarbeiter BAT	Verwaltungspersonal	Bibliothekspersonal	Techn. u. sonst. Personal <sup>2)</sup>	Arbeiter	Auszubild., Praktikanten	zusammen	Emeriti, Gast-, Honorarprof.	Lehrbeauftragte	Wissenschaftl. Hilfskräfte	
														mit	ohne <sup>3)</sup>
Abschlussprüfung															
<b>Universität<sup>4)</sup></b>															
1972	3 437	1 957	320	139	346	562	109	174	265	42	1 480	108	617	174	581
1976	3 438	3 009	306	183	1 170	504	128	337	312	69	429	26	380	3	20
1980	6 567	5 649	293	145	1 018	791	144	1 733	1 210	315	918	—	247	136	535
1984	6 466	5 965	312	123	1 097	823	142	1 859	1 221	388	501	—	300	201	.
1987	7 026	6 449	282	190	1 205	984	116	2 013	1 243	416	577	11	377	189	.
<b>Musikhochschule</b>															
1972	114	46	19	14	—	4	1	4	4	—	68	—	68	—	—
1976	97	46	21	11	—	1	1	7	5	—	51	—	51	—	—
1980	96	52	22	13	—	2	2	8	5	—	44	—	44	—	—
1984	108	51	21	10	—	2	2	8	8	—	57	2	55	—	.
1987	112	53	24	8	—	7	1	4	8	1	59	3	56	—	.
<b>Fachhochschule</b>															
1972	212	117	62	3	—	9	—	15	28	—	95	—	94	—	1
1976	212	151	82	3	—	17	1	16	27	5	61	—	60	—	1
1980	234	166	90	3	—	28	3	14	24	4	68	—	68	—	—
1984	292	177	94	2	—	26	3	21	26	5	115	—	115	—	.
1987	304	197	99	2	—	27	5	28	30	6	107	—	107	—	.
<b>Katholische Fachhochschule für Sozialwesen</b>															
1972	33	9	3	—	—	2	1	1	2	—	24	—	24	—	—
1976	38	13	5	2	—	2	1	1	2	—	25	—	25	—	—
1980	37	20	12	1	—	3	1	1	2	—	17	—	17	—	—
1984	54	19	9	1	—	4	1	1	3	—	35	1	33	1	.
1987	61	18	9	1	—	4	1	1	2	—	43	—	43	—	.
<b>Fachhochschule für Verwaltung</b>															
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	90	6	—	3	—	2	1	—	—	—	84	—	84 <sup>5)</sup>	—	.
1987	114	7	—	4	—	2	1	—	—	—	107	—	107 <sup>5)</sup>	—	.
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>															
1972	3 796	2 129	404	156	346	577	111	194	299	42	1 667	108	803	174	582
1976	3 785	3 219	414	199	1 170	524	131	361	346	74	566	26	516	3	21
1980	6 934	5 887	417	162	1 018	824	150	1 756	1 241	319	1 047	—	376	136	535
1984	7 010	6 218	436	139	1 097	857	149	1 889	1 258	393	792	3	587	202	.
1987	7 617	6 724	414	205	1 205	1 024	124	2 046	1 283	423	893	14	690	189	.

1) ...sowie Hochschulassistenten, Lehrkräfte für besondere Aufgaben.- 2) Ab 1980 einschließlich Pflegepersonal.- 3) Bis 1980 einschließlich studentische und sonstige Hilfskräfte; erstere werden ab 1982 nicht mehr erfasst.- 4) 1972 bis 1976 einschließlich Personal der zum 1.10.1978 aufgelösten Pädagogischen Hochschule des Saarlandes; ab 1980 einschließlich Personalbestand des die Funktionen von Hochschulkliniken wahrnehmenden Landeskrankenhauses Homburg.- 5) Lehrbeauftragte/Dozenten.

## IV. Bildung und Kultur

### 18. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1975 bis 1987

Merkmal	Entlaßjahr								
	1975		1980		1985		1987		
	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	
<b>Befragte (Studienberechtigte) insges.</b>	<b>3 257</b>	<b>2 062</b>	<b>3 855</b>	<b>2 294</b>	<b>4 540</b>	<b>2 562</b>	<b>4 280</b>	<b>2 428</b>	
Abiturienten	2 192	1 262	2 688	1 465	2 908	1 471	2 799	1 452	
Fachoberschüler	1 065	800	1 167	829	1 632	1 091	1 481	976	
davon: mit Studienabsicht	Anz.	2 568	1 654	2 683	1 693	2 859	1 825	2 671	1 692
	%	78,8	80,2	69,6	73,8	63,0	71,2	62,4	69,7
Abiturienten		1 737	1 005	1 885	1 075	1 844	1 026	1 826	1 027
Fachoberschüler		831	649	798	618	1 015	799	845	665
ohne Studienabsicht	Anz.	226	101	298	110	657	210	561	206
	%	6,9	4,9	7,7	4,8	14,5	8,2	13,1	8,5
Abiturienten		147	64	218	81	406	121	346	127
Fachoberschüler		79	37	80	29	251	89	215	79
unentschlossen	Anz.	463	307	874	491	1 024	527	1 048	530
	%	14,2	14,9	22,7	21,4	22,6	20,6	24,5	21,8
Abiturienten		308	193	585	309	658	324	627	298
Fachoberschüler		155	114	289	182	366	203	421	232
<b>Studienwillige nach Bereichen</b>									
Sprach- und Kulturwissensch., Sport		534	248	401	174	269	103	265	108
Abiturienten		519	240	400	173	265	100	262	107
Fachoberschüler		15	8	1	1	4	3	3	1
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.		597	346	578	307	569	321	534	286
Abiturienten		334	200	392	226	386	230	364	194
Fachoberschüler		263	146	186	81	183	91	170	92
darunter: Sozialwesen	Abiturienten	72	23	49	12	28	10	21	3
	Fachobersch.	129	33	104	17	68	11	42	12
Wirtschaftswiss.,	Abiturienten	120	86	126	87	213	131	215	117
-ingenieurwesen	Fachobersch.	131	110	74	62	94	64	113	69
Mathematik, Naturwissenschaften		349	225	380	242	485	309	502	324
Abiturienten		330	211	365	230	443	277	462	288
Fachoberschüler		19	14	15	12	42	32	40	36
Humanmedizin, Veterinärmedizin		181	105	178	98	213	96	166	74
Abiturienten		181	105	178	98	213	96	166	74
Ingenieur-, Agrar-, Forst- u. Ernährungsw.		761	648	819	689	918	790	835	739
Abiturienten		267	189	367	271	325	242	336	272
Fachoberschüler		494	459	452	418	593	548	499	467
darunter: Elektrotechnik	Abiturienten	39	37	78	75	78	73	115	102
	Fachobersch.	175	174	155	151	217	209	221	217
Maschinenbau,	Abiturienten	64	57	50	48	86	73	116	107
Verfahrenstechnik	Fachobersch.	165	160	145	142	243	241	209	199
Kunst, Gestaltung, Musik		113	57	152	68	201	65	172	61
Abiturienten		77	38	116	49	140	45	128	45
Fachoberschüler		36	19	36	19	61	20	44	16
Ohne Angabe		33	25	175	115	204	141	197	100
Abiturienten		29	22	67	28	72	36	108	47
Fachoberschüler		4	3	108	87	132	105	89	53

## IV. Bildung und Kultur

## 19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung \*) im Saarland 1987

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel- veranstaltungen <sup>1)</sup>			Ausgaben in DM
	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	
Volkshochschule Dillingen e.V.	376	5 142	21 321 <sup>2)</sup>	4	20	8	1 919 215
Volkshochschule Dudweiler e.V.			— aufgelöst —				
Volkshochschule Homburg e.V.	182	3 167	5 079	29	2 214	58	327 039
Volkshochschule Illingen e.V.	81	1 043	2 148	16	804	44	77 612
Volkshochschule Lebach e.V.	204	3 369	12 160	30	2 910	66	906 417
VHS im Kreis Merzig-Wadern e.V.	301	3 709	11 620	58	1 988	116	1 011 845
VHS der Kreisstadt Neunkirchen	125	1 814	3 577	9	124	24	188 920
VHS der Stadt Ottweiler	64	805	2 435	5	94	12	125 974
Volkshochschule Saarbrücken e.V.	<i>(Fusion mit Kreis-VHS zu VHS Stadtverband Saarbrücken)</i>						
Volkshochschule Saarlouis e.V.	104	1 487	2 643	20	645	40	193 054
VHS der Stadt St. Ingbert	295	4 872	9 283	120	10 483	240	377 039
St. Wendeler Volkshochschule e.V.	131	2 267	3 364	—	—	—	134 638
VHS der Stadt Sulzbach	213	2 469	6 155	77	5 030	191	244 174
VHS der Mittelstadt Völklingen	356	4 387	14 954	47	1 102	94	926 933
Kreis-VHS Neunkirchen	109	1 213	2 727	41	1 441	82	182 638
VHS Stadtverband Saarbrücken	1 727	30 579	55 600	545	37 759	1 157	5 233 280
Kreis-VHS Saarlouis	254	2 984	6 900	33	637	118	331 884
Kreis-VHS des Saar-Pfalz-Kreises	529	6 307	13 443	171	5 621	536	500 741
Kreis-VHS St. Wendel	496	6 197	11 551	47	1 325	94	617 332
Verband der VHS des Saarlandes e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						
<b>Volkshochschulen zusammen</b>	<b>5 547</b>	<b>81 811</b>	<b>184 960</b>	<b>1 252</b>	<b>72 197</b>	<b>2 880</b>	<b>13 676 964</b>
Kath. Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis, Dillingen	527	9 338	24 325	576	17 797	1 529	3 060 163
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern, Merzig	391	10 469	30 126	192	7 171	553	4 422 684
Familienbildungsstätte — Kath. Mütterschule Neunkirchen e.V.	261	3 319	12 839	349	6 621	716	1 542 606
Regionalbildungswerk Schaumberg-Blies, Neunkirchen	569	9 208	17 969	821	21 686	2 038	539 292
Kath. Bildungswerk der Region Saarbrücken	619	10 903	15 867	939	27 237	2 158	475 378
Familienbildungsstätte der Katholischen Frauengemeinschaft Saarbrücken e.V.	240	3 894	9 827	88	1 692	233	195 012
Kath. Bildungswerk im Dekanat Saar-Pfalz e.V., St. Ingbert	138	2 042	5 862	297	6 604	897	323 571
Familienbildungsstätte des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V., Saarbrücken	156	2 135	4 042	207	5 227	596	86 685
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						
<b>Einrichtungen der kath. Kirche zusammen</b>	<b>2 901</b>	<b>51 308</b>	<b>120 857</b>	<b>3 469</b>	<b>94 035</b>	<b>8 720</b>	<b>10 843 476</b>
Evangelische Akademie im Saarland e.V., Saarbrücken	302	4 992	17 357	1 104	24 853	2 208	558 400
Evangelische Familien-Bildungsstätte Saarbrücken	185	2 056	4 356	—	—	—	284 394
Landesarbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung im Saarland	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						
<b>Einrichtungen der evang. Kirche zusammen</b>	<b>487</b>	<b>7 048</b>	<b>21 713</b>	<b>1 104</b>	<b>24 853</b>	<b>2 208</b>	<b>931 891</b>
Arbeit und Leben, Neunkirchen	172	2 662	3 934	58	921	116	404 047
Bildungsw. Saarland Arbeit und Leben, Saarbr. (einschl. Landesarbeitsgemeinsch. Arbeit u. Leben)	141	2 549	4 462	20	477	40	613 143
<b>Arbeit und Leben zusammen</b>	<b>313</b>	<b>5 211</b>	<b>8 396</b>	<b>78</b>	<b>1 398</b>	<b>156</b>	<b>1 017 190</b>
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung - Saar e.V., Saarbrücken	129	2 138	1 667	300	9 493	600	42 399
<b>Zusammen</b>	<b>9 423</b>	<b>148 453</b>	<b>337 593</b>	<b>6 203</b>	<b>201 976</b>	<b>14 564</b>	<b>26 511 920</b>
Europäische Akademie Otzenhausen e.V. <sup>4)</sup>	139	3 375	13 770 <sup>5)</sup>	30	837	419 <sup>5)</sup>	2 758 031
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden <sup>4)</sup>	46	937	2 490 <sup>5)</sup>	—	—	—	136 340
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 562</b>	<b>151 828</b>	<b>.</b>	<b>6 233</b>	<b>202 813</b>	<b>.</b>	<b>29 406 291</b>

\*) Nach dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz. - 1) Und sonstige kurzfristige Veranstaltungen. - 2) Einschl. 1 734 Unterrichtsstunden im Selbstlernzentrum. - 3) Einschl. Landesaussschuß für Erwachsenenbildung. - 4) Einrichtung mit Internatsbetrieb. - 5) Teilnehmertage.

IV. Bildung und Kultur

20. Kindertageseinrichtungen 1975, 1984 bis 1987

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal					Träger						
				insgesamt	davon				Gemeinde, Kreis	Kath. Kirchengem.	Evang. Kirchengem.	Sonst. konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	Private Träger	
					Sozialpädagogische Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Praktikantinnen und Fachpersonal im Anerkennungsjahr							sonstige
<b>Kindergärten</b>															
1975	395	1 180	30 693	1 832	16	539	718	267	292	77	207	70	17	14	10
1984	408	1 206	27 669	2 335	8	1 097	713	159	358	90	223	69	—	19	7
1985	408	1 216	28 177	2 337	9	1 130	700	166	332	91	223	69	—	19	6
1986	409	1 234	28 575	2 351	13	1 186	698	171	283	92	223	68	—	19	7
1987	410	1 243	29 096	2 380	14	1 226	721	179	240	95	222	69	—	20	4
<b>Horte — Kinderkrippen — Krabbelstuben</b>															
1975	13	28	471	42	8	11	10	2	11	—	6	1	1	2	3
1984	27	43	680	117	29	46	23	6	13	9	8	1	—	7	2
1985	25	36	688	114	22	42	26	6	18	9	8	1	—	7	—
1986	26	40	699	116	30	45	20	3	18	9	8	1	—	8	—
1987	25	42	675	107	27	42	25	4	9	9	8	1	—	7	—
<b>Einrichtungen für das behinderte Kind</b>															
1975	14	54	316	74	4	14	40	4	12	—	—	—	—	14	—
1984	14	44	245	92	8	27	22	3	32	—	—	—	—	14	—
1985	15	52	293	88	4	30	31	3	20	—	—	—	—	15	—
1986	14	53	300	103	9	29	29	5	31	—	—	—	—	14	—
1987	14	57	316	104	12 <sup>1)</sup>	32	27	6	27	—	—	—	—	14	—

1) Einschließlich fünf Krankenschwestern.

21. Sportübungsstätten im Saarland am 1. Januar 1987

Art der Sportübungsstätten	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen	
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel		
Sport- und Schulsportplätze	Anz. qm	147 884 898	68 407 459	59 381 356	98 567 409	90 543 104	79 423 885	541 3 208 111
dar. mit Leichtathletikanlagen	Anz.	60	8	16	23	25	20	152
davon: unter 5 400 qm	Anz.	41	14	10	19	24	20	128
dar. mit Leichtathletikanlagen	Anz.	10	1	1	1	7	1	21
5 400 und mehr qm	Anz.	106	54	49	79	66	59	413
dar. mit Leichtathletikanlagen	Anz.	50	7	15	22	18	19	131
Sport-, Gymnastik-, Turn- und Spielhallen	Anz. qm	177 77 012	44 22 471	89 34 814	113 53 336	108 49 427	50 18 801	581 255 861
davon: mit nutzbarer Fläche	unter 405 qm	125	24	69	66	63	36	383
405 bis unter 882 qm	30	12	9	30	32	10	123	
über 882 qm	22	8	11	17	13	4	75	
Freibäder <sup>1)</sup>	Anz. qm	14 23 488	5 21 275	6 10 300	18 56 490	6 18 500	5 21 529	54 151 582
Hallenbäder	Anz. qm	24 6 467	8 2 019	8 1 690	10 3 016	7 2 987	9 2 175	66 18 354
und zwar: mit Beckenlänge	unter 25 m	20	4	5	5	3	3	40
25 m	5	4	2	6	6	6	6	29
über 25 m	7	—	2	—	—	—	—	9
Tennisfreispielfelder	Anz. qm	240 156 514	97 67 286	80 53 879	163 101 513	125 83 553	91 59 842	796 522 587
Tennishallen	Anz.	27	7	7	18	10	4	73
Reithallen	Anz.	13	5	7	6	7	2	40
Reitsport-/Dressurplätze	Anz.	24	18	8	12	10	5	77
Schießsportanlagen	Anz.	43	21	23	31	23	17	158
Sondersportanlagen <sup>2)</sup>	Anz.	6	—	2	2	3	—	13

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft. - 1) Darunter 8 in Naturgewässern mit 55 750 qm. - 2) 2 Eissporthallen, 3 Kunsteis-, 6 Rollschuhbahnen (ab 20x40 m), 1 Rennbahn, 4 Golfanlagen, 5 Regattastrecken.

IV. Bildung und Kultur

**22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1988**

Fachverband	Zahl der Vereine	Mitglieder		Kinder bis 14 Jahre		Jugendliche von 15 bis 21 Jahre		Aktive			
		insges.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	22 bis 50		ab 51 Jahre	
								männl.	weibl.	männl.	weibl.
Aero (ohne Motorflug)	31	1 448	1 255	32	7	138	20	827	155	258	11
Badminton	60	3 370	1 895	265	259	503	384	1 072	814	55	18
Bahnengolf	8	378	266	23	16	43	14	155	64	45	18
Basketball	24	1 895	1 277	241	147	489	275	510	183	37	13
Bergsteigen/ Ski	62	10 586	5 891	564	533	1 015	824	3 327	2 768	985	570
Billard	36	1 516	1 388	62	14	106	12	741	84	479	18
Boule	29	614	480	9	5	44	11	295	86	132	32
Boxen	9	994	949	104	3	353	3	371	34	121	5
Eislauf/Rollsport	7	1 681	594	124	521	198	296	215	212	57	58
Fechten	13	699	465	95	49	74	38	189	116	107	31
Fußball	395	104 278	96 213	14 210	1 005	14 980	1 389	47 357	4 514	19 666	1 157
Gewichtheben	7	1 042	824	59	1	187	63	460	138	118	16
Golf	2	1 091	637	56	53	61	38	270	187	250	176
Handball	100	15 462	10 505	1 961	1 324	2 412	1 563	4 667	1 811	1 465	259
Hockey	5	315	196	44	32	73	61	52	24	27	2
Judo	47	3 648	2 688	1 085	440	756	303	818	212	29	5
Kanu	10	1 497	955	134	129	191	97	445	245	185	71
Karate	56	3 662	2 714	479	221	891	337	1 017	367	327	23
Kegeln	21	3 256	2 439	37	21	195	87	1 576	574	631	135
Kneipp-Vereine	60	13 511	2 911	203	432	149	543	1 123	3 953	1 436	5 672
Kraftsport (Ringeln)	26	5 299	4 772	690	44	956	59	2 074	345	1 052	79
Lebensrettung	57	16 224	8 851	3 357	3 255	2 060	1 622	2 615	1 832	819	664
Leichtathletik	124	13 651	7 903	2 077	1 839	1 880	1 339	2 953	2 079	993	491
Motorsport	16	3 118	2 667	127	56	276	81	1 723	210	541	104
Radfahren	43	3 808	2 998	281	113	401	98	1 800	487	516	112
Reiten	80	10 919	4 361	407	1 685	577	2 065	2 419	2 437	958	371
Rudern	2	648	458	70	22	75	32	204	94	109	42
Schach	56	1 956	1 841	89	33	343	24	919	43	490	15
Schützen	177	15 750	13 325	638	155	1 680	318	7 742	1 521	3 265	431
Schwimmen	33	8 474	4 202	2 086	2 278	699	659	1 086	1 107	331	228
Segeln	8	1 185	793	56	45	117	73	398	179	222	95
Sportakrobatik	7	783	412	56	158	79	76	207	126	70	11
Tanzsport	14	2 127	933	42	142	162	240	504	620	225	192
Tauchen	13	880	636	23	10	74	24	509	203	30	7
Tennis	175	39 256	22 735	3 303	2 590	4 327	3 340	12 335	9 374	2 770	1 217
Tischtennis	173	13 559	10 232	1 762	869	2 379	851	4 958	1 405	1 133	202
Triathlon	22	318	261	4	1	33	9	211	45	13	2
Turnen	323	69 718	23 311	6 372	12 495	3 113	5 965	8 631	20 884	5 195	7 063
Versehrtensport	86	4 754	3 654	46	38	85	49	972	370	2 551	643
Volleyball	134	8 582	4 576	446	533	1 487	1 854	2 383	1 524	260	95
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 551</b>	<b>391 952</b>	<b>253 463</b>	<b>41 719</b>	<b>31 573</b>	<b>43 661</b>	<b>25 136</b>	<b>120 130</b>	<b>61 426</b>	<b>47 953</b>	<b>20 354</b>

Quelle: Landessportverband für das Saarland

#### IV. Bildung und Kultur

### 23. Saarländisches Staatstheater und Landestheater 1985/86 und 1986/87

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (Staatstheater: verkaufte Karten)					
			insgesamt		je Vorstellung		% der verfügb. Plätze	
	1986/87	1985/86	1986/87	1985/86	1986/87	1985/86	1986/87	1985/86
<b>Saarländisches Staatstheater</b>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Großes Haus: Oper	70	68	57 670	58 772	824	864	74	77
Operette/Musical	73	68	67 431	66 050	924	971	82	86
Schauspiel	43	43	27 142	25 776	631	599	56	53
Konzerte	16	16	14 489	14 746	906	922	81	82
Sonst. Aufführungen	73	69	72 253	66 904	990	970	88	86
b) Feuerwache	171	149	29 430	28 484	172	191	72	79
c) Sonstige Spielstätten	6	—	422	—	70	—	.	—
d) Auswärtige Vorstellungen	23	25	14 696	17 651	639	706	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles (Feuerw.)	19	11	2 515	1 146	132	104	55	43
<b>INSGESAMT</b>	<b>494</b>	<b>449</b>	<b>286 048</b>	<b>279 529</b>	<b>579</b>	<b>623</b>	.	.
<b>Saarländisches Landestheater</b>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Aufführungen am Ort	151	131	15 583	14 566	103	111	110 <sup>1)</sup>	111
b) Auswärtige Vorstellungen	68	70	17 746	19 570	261	280	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>219</b>	<b>201</b>	<b>33 329</b>	<b>34 136</b>	<b>152</b>	<b>170</b>	.	.

Quelle: Saarländisches Staatstheater/Landestheater.- 1) Ohne Studio; Studioausnutzung = 55 %; 1985/86 keine Studioaufführungen.

### 24. Filmbesucher<sup>\*)</sup> im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von 1970 bis 1987 nach Bundesländern

Kalender-jahr	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Bremen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Saar- land	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	BRD	Berlin	BRD einschl. Berlin
	in Millionen												
<b>1970</b>	5,6	6,4	2,2	14,9	41,0	15,3	3,3	9,3	26,5	27,0	151,5	8,6	160,1
<b>1972</b>	5,0	5,7	2,0	14,1	39,7	14,2	3,0	8,5	24,3	25,8	142,3	7,5	149,8
<b>1974</b>	4,8	5,6	2,1	13,4	36,3	12,7	2,6	7,5	21,7	22,5	129,2	7,0	136,2
<b>1976</b>	4,1	4,9	1,7	11,2	30,6	10,6	2,3	6,3	17,9	19,5	109,1	6,0	115,1
<b>1978</b>	5,1	5,8	2,1	13,3	37,4	12,4	2,5	7,5	20,1	22,9	129,1	6,4	135,5
<b>1980</b>	5,2	6,3	2,2	14,1	39,2	13,1	2,5	7,8	21,9	25,2	137,5	6,3	143,8
<b>1982</b>	4,9	5,1	1,9	11,9	32,6	11,7	2,2	6,5	19,3	23,0	119,1	5,4	124,5
<b>1984</b>	4,7	5,2	1,6	10,9	27,5	10,4	1,5	5,3	18,5	21,3	106,9	5,2	112,1
<b>1986</b>	4,4	4,8	1,6	10,7	26,1	9,9	1,4	5,1	16,7	19,1	99,8	5,4	105,2
<b>1987</b>	4,5	5,2	1,6	11,7	26,3	9,8	1,4	5,1	17,2	19,1	101,9	6,2	108,1

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) — Bundesanstalt des öffentlichen Rechts —, Berlin.- \*) Besucher aller Filmveranstaltungen, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind — ohne Wanderfilmbetriebe und Autokinos.

### 25. Saarbrücker Zeitung 1986 und 1987

Berichtsmerkmal	1986	1987	Berichtsmerkmal	1986	1987
Personalstand	1 210	1 218	Übriger Stadtverband	21 060	20 830
Umsatz in Mio. DM	184	177	Neunkirchen	27 570	27 330
Abonnentenzahl <sup>1)</sup>	180 000	179 500	Saarlouis	33 380	33 440
Erreichte Leser <sup>1)</sup>	615 492	612 278	Merzig-Wadern	15 500	15 560
Verkaufte Auflage <sup>1)</sup>	187 650	186 670	St. Wendel	17 260	17 230
dav. Regionalausgaben:			St. Ingbert	15 250	15 210
Stadtverband-Zentrum	47 380	46 840	Homburg	10 250	10 230

Quelle: Saarbrücker Zeitung.- 1) Gerundete Durchschnitte.

IV. Bildung und Kultur

26. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1987

Art der Angaben	Einheit	1970	1980	1985	1987
<b>Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt</b>	Anzahl	10	10	16	16
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	1
Ultrakurzwelle I. Programm	Anzahl	3	3	5	5
II. Programm	Anzahl	3	3	5	5
III. Programm	Anzahl	3	3	5	5
<b>Sendeanlagen des Fernsehens</b>	Anzahl	32	80	114	124
Grundnetzsender <sup>1)</sup>	Anzahl	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) <sup>1)</sup>	Anzahl	30	78	112	122
<b>Sendezeiten im Hörfunk</b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	525 545	527 040	523 940	468 568
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	26,0	22,3	23,5
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	372 426	457 132	495 120
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	27,2	25,4	21,7
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	342 343	404 251	485 420
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	25,6	24,8	22,0
<b>Sendezeiten im Fernsehen<sup>2)</sup></b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	220 137	313 383	322 600
darunter SR-Eigenprogramm	%	20,1	17,8	13,1	13,4
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	162 973	215 751	260 097
darunter SR-Eigenprogramm	%	13,9	17,6	19,8	20,0
<b>Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt</b>	Anzahl	641	710	713	729
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	32,3	32,4	31,8
Programm Fernsehen	%	16,3	18,2	18,4	19,3
Technik	%	31,0	29,5	30,6	30,2
Intendantz und Verwaltung	%	11,7	12,6	11,5	11,8
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,4	7,1	6,9
<b>Erträge insgesamt</b>	1 000 DM	51 128	115 246	157 662	146 649
dar.: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	17 841	26 245	26 352
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	27 239	35 747	35 943
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	25 020	46 575	47 916
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	1 000 DM	44 893	115 711	139 071	156 137
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	49 312	59 630	70 055
Programmkosten	1 000 DM	14 193	23 331	32 372	36 847
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	24 373	38 446	39 965
Abschreibungen und neutrale Aufwendungen	1 000 DM	6 871	18 695	8 623	9 270
<b>Hörfunkgenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	334 333	378 150	416 573	419 437
<b>Fernsehenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	301 322	353 737	379 890	381 879
Auf 100 Hörfunkteilnehmer kamen Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	93	91	91
<b>Sendungen aller Hörfunkprogramme</b>	Minuten	800 911	1 241 809	1 385 323	1 449 108
davon: Unterhaltung	%	48,2	52,2	57,3	57,2
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	12,1	9,2	9,4
Kulturelles Wort	%	10,2	9,6	8,7	7,9
Ernste Musik	%	18,7	20,9	18,7	18,8
Sonstige Sendungen	%	3,8	2,7	4,4	4,2
Werbefunk	%	2,4	2,5	1,7	2,5
<b>Sendungen des Fernsehens I. Programm<sup>4)</sup></b>	Minuten	195 097	220 137	313 383	322 600
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	16,4	13,4	13,4
Nummernsendungen	%	.	8,7	6,9	6,9
Musiksendungen	%	.	2,7	1,8	1,3
Informationssendungen	%	.	22,0	16,1	15,9
Mischinhalte und -formen	%	.	1,3	0,9	1,1
Programmüberleitungen	%	.	2,8	2,7	2,3
Gemeinschaftsprogramm	%	.	30,6	28,8	29,4
Vormittagsprogramm	%	.	.	18,6	18,6
Regionalprogramm	%	13,7	12,7	9,2	9,4
Werbefernsehen	%	4,1	2,8	1,6	1,7
<b>Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S3)<sup>4)</sup></b>	Minuten	69 789	162 973	215 751	260 097
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	19,4	16,5	16,6
Nummernsendungen	%	.	6,2	6,2	5,7
Musiksendungen	%	.	3,2	4,3	4,5
Informationssendungen	%	.	49,6	54,6	59,1
Mischinhalte und -formen	%	.	3,9	1,2	1,3
Programmüberleitungen	%	.	9,9	9,2	5,4
Schulfernsehen	%	.	7,8	8,0	7,4

Quelle: Saarländischer Rundfunk. - 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Bundespost. - 2) Ohne Testbild; bis einschließlich 1980 ohne Vormittagsprogramm. - 3) Ohne gebührenbefreite Teilnehmer. - 4) Ab 1979 geänderte Programmstruktur.

#### IV. Bildung und Kultur

### 27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983 bis 1987

Trägerschaft	Standorte			Schüler				
	1983-85	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
Städte u. Gemeinden	7	7	7	3 713	3 744	3 673	3 693	3 688
Landkreise	2	2	2	3 221	3 302	3 225	3 349	3 119
Vereine	3	3	3	921	1 027	1 131	1 126	1 354
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>7 855</b>	<b>8 073</b>	<b>8 029</b>	<b>8 168</b>	<b>8 161</b>

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.

### 28. Museen im Saarland 1985 bis 1987

Standort	Museum	Museumstyp	Zahl der Besucher		
			1985	1986	1987
Bexbach	Gruben- und Heimatmuseum	Technik- und Verkehrsmuseen, Bergbau	70 236	74 070	76 101
Homburg	Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker	Ur- und Frühgeschichte	30 376	30 657	38 294
Illingen	VSE-Elektro-Museum	Technik- und Verkehrsmuseen, Bergbau	2 341	2 902	2 541
Mettlach	Schloß Ziegelberg	Keramisches Museum	23 595	21 755	21 869
Oberkirchen	Mineralogisches Museum	Mineralogische Sammlung	.	ca 1 000	ca 1 000
Perl	Stiftung Saarländischer Kulturbesitz Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	19 539	15 947	15 552
Saarbrücken	Stiftung Saarl. Kulturbesitz 1) Saarland-Museum a) Moderne Galerie b) Alte Sammlung (ab 7.6.1984) 2) Museum für Vor- und Frühgeschichte	Kunstmuseum/Kunsthandwerk, Keramik (auch Plakate)  Ur- und Frühgeschichte	69 700	101 912	62 341
			22 500	21 140	15 382
			17 840	11 344	18 641
Saarbrücken	Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Geologische Sammlung	6 583	7 601	7 675
St. Wendel	Heimatmuseum für Stadt und Kreis	Heimatkunde	2 677	7 046	16 405
St. Wendel	Missionshaus	Völkerkundemuseum	15 000	14 300	14 900

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.

### 29. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1986 und 1987

Verband	Vereine		Jugend- gruppen		Aktive Mitglieder		Davon Jugendliche		Fördernde Mitglieder	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Saar-Sänger-Bund e.V.	405	405	32	32	12 235	12 355	1 669	1 681	30 305	30 305
Sängerkreis Blies im Pfälzischen Sängerbund e.V.	18	16	2	2	631	631	36	36	2 040	2 040
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	190	191	90	85	9 200	9 060	6 354	6 214	21 846	21 780
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	47	48	18	14	1 382	1 360	1 007	932	1 591	1 504
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	54	53	27	26	1 170	1 070	940	850	1 350	1 150
Saarländischer Volksbühnenbund e.V.	57	57	27	27	2 800	2 800	800	800	1 400	1 400
Saarländischer Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	25	25	18	18	991	994	701	701	2 181	2 181

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.

## IV. Bildung und Kultur

### 30. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1987

Merkmal	Titel	Kopien	Merkmal	Anzahl
Bestand an audiovisuellen Medien am 31.12.			Bestand an Wiedergabe- und Aufnahmegegeräten bei den Landes-, Kreis-, Stadtbildstellen u. Schulen <sup>2)</sup>	
Diareihen	10 687	9 451	Filmprojektoren (16-mm und Super-8-mm)	981
Arbeitstransparentreihen, -streifen	1 506	1 577	Dia-, Tonbildprojektoren	686
Tonbild-/Kassettonbildreihen	545	471	Epi-/Epidiaskope	261
Tonbänder, Kassettonbänder, Tonkass.	1 383	1 299	Overhead-Projektoren	1 104
Filme (16-mm und Super-8-mm)	16 009	16 518	Tonbandgeräte	1 420
Videokassetten	1 784	1 813	Fernsehempf., -monitore, schulinterne Fernsehant.	436
Medienpakete, Lern-/Lehrmittel, Zubehör	88	123	Videorecorder	302
Schallplatten	230	—	Rundfunkempfänger	190
<b>Gesamtangebot</b>	<b>32 232</b>	<b>31 252</b>	Film- und Videokameras	110
Ausleihfähigkeit	Verleihvorgänge		Kopiergeräte für Transparentfolien	220
Schulische Einrichtungen	40 086 <sup>1)</sup>		CD-/Schallplattenspieler	534
Jugend- und Erwachsenenbildung	3 295 <sup>1)</sup>		Sprachlehranlagen (nicht Schülerarbeitsplätze)	42
<b>Gesamtausleihe</b>	<b>62 797</b>		<b>Gesamtbestand</b>	<b>6 286</b>

Quelle: Bildstellen des Saarlandes.- 1) Ohne AV-Zentrum Stadtverband Saarbrücken.- 2) Der Gerätebestand an Schulen wurde nur von der Landesbildstelle sowie den Kreisbildstellen Merzig Wadern und Neunkirchen gemeldet.

### 31. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1987

Ort	Einwohner am 1. Jan. — Studenten am 31. Dez.	Zahl der Bibliotheken	Medienbestand am 31. Dez.	Darunter		Lfd. Zeitschriften	Gesamtausleihe	Gesamtausgaben <sup>1)</sup>	Darunter für Erwerbung	Personalstellen (hauptamtl. Personal) am 31. Dez. <sup>2)</sup>
				Bücher	Schallplatten und Kassetten					

#### Staatl. Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken<sup>3)</sup>

Saarbrücken	a)		165 599	165 599	—	87	121 534	681 200	88 600	10,3	
	b)	184 353	332 051	291 898	37 187	514	659 201	2 988 462	422 659	35,0	
Friedrichsthal		12 388	18 865	18 865	—	—	11 774	81 500	4 500	1,6	
Quierschied		15 684	9 958	9 763	195	24	34 573	166 271	47 577	2,0	
Sulzbach		19 591	31 961	31 961	—	27	42 252	127 691	17 559	2,1	
Völklingen		43 146	50 504	50 316	—	65	133 136	270 421	16 487	4,0	
Merzig		29 228	30 953	30 579	374	25	103 177	221 265	37 087	3,0	
Wadern		16 157	5 579	5 579	—	—	14 171	29 642	5 192	0,5	
Neunkirchen/Saar Ottweiler		49 536	63 016	62 488	528	23	166 694	697 206	62 571	7,0	
					<i>zur Zeit geschlossen</i>						
Dillingen		20 061	26 826	26 826	—	13	62 822	112 903	22 000	1,5	
Lebach		21 295	12 592	12 592	—	20	28 497	108 300	10 000	2,0	
Saarlouis		37 411	54 568	53 323	769	60	101 501	414 574	44 999	5,0	
Bexbach <sup>4)</sup>		19 001	15 887	15 887	—	—	1 134	39 352	3 500	1,0	
Homburg/Saar		40 836	59 606	59 587	19	47	121 621	428 558	47 210	6,0	
St. Ingbert		40 455	75 746	72 467	1 668	93	153 198	460 658	55 688	7,0	
St. Wendel		26 278	23 437	23 437	—	65	62 746	268 340	29 500	3,5	
<b>Insgesamt</b>		<b>1042135<sup>5)</sup></b>	<b>84</b>	<b>977 148</b>	<b>931 167</b>	<b>40 740</b>	<b>1 063</b>	<b>1 818 031</b>	<b>7 096 343</b>	<b>915 129</b>	<b>91,5</b>
dagegen <b>1986</b>		1 045 936	72	978 484	936 368	39 513	1 446	1 839 377	6 627 737	844 899	94,1
<b>1985</b>		1 050 837	81	958 037	914 908	38 467	1 383	1 629 287	6 366 550	858 147	91,9

#### Universitätsbibliothek

Saarbrücken	<b>1987</b>	18 040	1	1 503 485	1 438 698	—	9 134	447 076	2 640 297	2 602 825	101
	<b>1986</b>	17 448	1	1 456 751	1 405 106	—	9 080	438 191	2 557 325	2 508 934	101
	<b>1985</b>	17 252	1	1 411 276	1 368 193	—	9 003	444 372	2 711 837	2 636 413	101

Quelle: Staatl. Büchereiamt bzw. Universitätsbibliothek.- 1) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben.- 2) Nur bibliotheksbezogene Stellen.- 3) mit hauptberuflichem Personal — a = Staatl. Büchereiamt, b = Stadtbücherei.- 4) Vom 1. Januar bis 30. Oktober geschlossen.- 5) Saarland insgesamt.